



Christliches Institut für  
Seelsorge und Lebensberatung

### Information zur Referenten Friedbert Ramming

verheiratet  
Theologe  
Diplom- Pädagoge  
Therapeutischer Seelsorger  
Systemischer Supervisor

### Anmeldung und Information:

#### Seminarkosten:

Einzelpersonen: 130,- EUR  
Ehepaare: 210,- EUR  
(Getränke und Snacks für die Pausen sind im Preis  
inbegriffen)

#### Seminarzeiten:

Freitag: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr  
Samstag: 09:00 Uhr - 17:00 Uhr

Teilnahmebedingungen, sowie Stornokosten finden Sie  
auf der Webseite oder in der Institutsbroschüre.

#### CISL Institut

Auf dem Felde 28  
58809 Neuenrade  
Tel.: 02394/242320

E-Mail: [info@cisl-institut.de](mailto:info@cisl-institut.de)  
[www.institut-cisl.de](http://www.institut-cisl.de)

#### Impressum:

© Christliches Institut für Seelsorge und Lebensberatung (CISL)  
Inhalt: Friedberg Ramming, Irene Maibaum  
Satz und Layout: Mona-Michelle Maibaum  
Bilder: <https://stock.adobe.com/de/>

# Seminar: Man kann nicht nicht kommunizieren

06. - 07.03.2020

Bergheim

Altena-Mühlenrahmede

Friedbert  
Ramming



Paul, 14 Jahre alt, hat Ferien. Die Familie hat besprochen heute sein Zimmer zu streichen. Klaus, Pauls Vater hat sich dafür einen Tag Urlaub genommen. Um 9:00 Uhr sollte es losgehen. Jetzt ist es 9:30. Paul liegt noch im Bett. Er hat Stöpsel in den Ohren und hört Musik.

Wir wissen nicht genau, was Paul denkt und fühlt. Doch, obwohl er nichts sagt, kommuniziert er dennoch, was er von dem Plan hält, heute sein Zimmer zu streichen. Können wir das erahnen? So ganz sicher sind wir jedoch nicht. An dieser Begebenheit wird deutlich, dass wir zu jederzeit etwas von unserer Einstellung, von unseren Gefühlen und Gedanken kommunizieren, auch unseren Lebensstil.

Zur Kommunikation gibt es kein Gegenteil. Wir können nicht nicht kommunizieren. Auch wenn wir nicht sprechen, redet unser Verhalten, unsere Mimik, unsere Gestik. Wir können unser Handeln nicht einfach abstellen. Auch wenn wir still auf einem Stuhl sitzen und „nichts tun“ erzählen wir unseren Mitmenschen einiges von uns. Doch was genau teilen wir ihnen mit? Es scheint jedoch als könnten sie unser stummes Reden verstehen, mindestens jedoch die zentralen Aussagen.



Überall in unserer Welt begegnen uns kommunikative Elemente. Das Plakat an der nächsten Straßenecke, das Werbebanner an der Hausfassade, der Film zum Thema Sterbehilfe, die Nachricht im Radio, die Werbespots im Fernsehen, der Beipackzettel bei unseren Medikamenten, das riesige Firmenlogo und die rote Ampel. Wir hören darauf, auch wenn sie nicht reden.

Verständliche Kommunikation scheint schwieriger zu sein als wir meinen. Die Wahrscheinlichkeit, dass uns unsere Gesprächspartner richtig verstehen, ist normalerweise eher gering. Damit dies vor allem in der Seelsorge besser gelingt, schauen wir uns die Prozesse an, die bei nonverbaler Kommunikation mit ablaufen und wie sie uns beeinflussen. Wie können uns solche Informationen helfen, Gespräche zielgerichtet und effektiv zu führen?

Wir überlegen, wie es uns in einem Gespräch hilft, auf die Körpersignale und Körpersprache zu achten. Vielleicht erkennen wir an einer veränderten Körperhaltung, was gerade in unserem Gesprächspartner vor sich geht. Darüber hinaus ist es von Bedeutung, mit welchem Ohr wir die Aussagen unseres Partners hören. Hören wir eine Aussage von ihm selbst oder eine Aufforderung in einer bestimmten Weise zu handeln??

Dieses Seminar wird unsere Kommunikation und unser Zuhören verändern. Es wird uns helfen uns selbst und andere besser zu verstehen.